Versteigerung.

Freitag, den 2. November,

sollen auf dem Platze des Unterzeichneten folgende Gegenstände an den Meistbietenden verkauft werden.

1 Pferd, acht Jahre alt, 1 sechsjährige tragende Stute, 1 neunjährige tragende Stute, 2 Füllen, diesjährig, 5 Schafe, englische Zucht, 3 Kühe, ein trächtiges Rind, 1 zweijähriger Bull, 3 Kälber, von diesem Frühjahr, 1 Zuchtschwein mit 5 Jungen, 1 Wagen mit eisernen Achsen, 1 hölzerner Wagen, 1 Doppelschlitten, 1 Kutter, 1 Windmühle, 1 Strohschneidebank, 3 Sett Pferdegeschirr, 1 Stubenofen mit Rohr, 1 Kochofen mit Rohr, 1 Dreschmaschine, 1 Blockkette, 2 Zuckerkessel, Heu- und Mistgabeln, 1 Eckschrank, 1 Küchenschrank, 1 Tisch nebst mehreren anderen Gegenständen.

Anfang: Vormittag um 9 Uhr.

Bedingungen. Alle Summen von $4 und darunter müssen baar bezahlt werden; für alle Summen über diesen Betrag wird ein 14monatlicher Kredit gegen gut verbürgte Versprechungsnoten gewährt.

Louis Zöger.

J. C. Herrington, Ausrufer.

Petersburg, 19. Oktober 1855. 41—3

Franklin Hotel

von

Philipp Poth.

Der Unterzeichnete macht andurch dem Publikum die ergebene Anzeige, daß er sein

großes, neues Hotel

in dem neuen zweistöckigen Hause, nahe dem früheren Hotel von Georg Gaukel in Schneiderstraße, eröffnet hat. Durch die größeren Räume, welche sein Haus darbietet, ist er in den Stand gesetzt, dem reisenden wie dem hiesigen Publikum größere Bequemlichkeiten zu bieten, als irgend ein anderes Gasthaus in Berlin und der Umgegend. Ebenso sind zur Aufnahme von täglichen und wöchentlichen Kostgängern alle Vorbereitungen getroffen, die besten Weine und Liquöre angeschafft und die Preise so billig, als sie nur je gestellt werden können.

Philipp Poth.

Berlin, 19. Oktober 1855. 41—4

Eröffnung

des

neuen

Kaufladens

von

Kranz & Stroh,

Königstraße, Berlin,

Die Unterzeichneten beehren sich den Bewohnern Berlins und der Umgegend anzuzeigen, daß sie in dem früher von Wm. Davidson innegehabten Lokal ihr

neues Geschäft

eröffnet haben. Das

Waarenlager

enthält einen vollständigen Vorrath von

ganz neuen Waaren,

die nach den Bedürfnissen der Bevölkerung und aus den neuesten und modernsten Stoffen ausgewählt sind.

Außer den gewöhnlichen

Ausschnitt & Eisenwaaren,

Spezereien,

Glaswaaren, Porzellan und irdenem Geschirr,

das sie in großen Quantitäten erhielten, machen sie besonders aufmerksam auf ihre

amerikanische Satinetts,

die in Billigkeit und Güte nicht übertroffen werden können.

Ferner auf eine Auswahl von

Hobeln,

aus der berühmten Fabrik von White in Buffalo.

Auch sind sie mit einer großen Quantität von

Hamburger Käse

versehen, den sie im Ganzen und Einzelnen billig ablassen.

Indem sie noch bemerken, daß ihr Lager auch vollständig mit Modeartikeln aller Art für Herren und Damen, sowie mit Liquören von erster Qualität versehen sein wird, empfehlen sie ihr neues Geschäft Allen und Jedem in der festen Ueberzeugung, daß die bei ihnen gemachte Einkäufe dem Werthe und Preise nach Jeden zufriedenstellen werden.

Karl Kranz.
Heinrich Stroh.

Berlin, 18. October 1855. 41—3M.

Dreschmaschinen

Valentin Wahn

in

Preston, C. W.,

macht das geehrte Publikum hiermit aufmerksam, daß er eine Anzahl

Dreschmaschinen

von allen Sorten und Größen, und mit Schüttlern von der neuesten und besten Sorte

vorräthig hat.

Da er jetzt Dampfkraft mit Wasserkraft verbindet, so ist er in den Stand gesetzt, alle Bestellungen auf das Pünktlichste zu besorgen, auch hat er alle Sorten

Koch-, Box- und Parlor-Oefen,

sowie auch fertig gemachte

Zirkelsägen

vorräthig. Ebenso verfertigt er auch alle Arten von

Maschinen,

die in das Fach einschlagen.

Valentin Wahn.

Preston, 12. October 1855. 40—3Mt.

1855. 1855.

Herbst-Einfuhr.

Ellenwaaren, Eisenwaaren, Groceries u. c.

Der Unterzeichnete legt jetzt einen der umfangreichsten Vorräthe der obigen Waaren in diesem Theile des Landes zum Verkauf aus. Da er unter den vortheilhaftesten Bedingungen in den ersten Häusern der Ver. Staaten und der Canadas eingekauft hat, so ist er im Stande, so billig als irgend ein anderes Etablissement in Canada West zu verkaufen.

ELLENWAAREN.

Kleiderstoffe, Lange u. viereckige Schawls Cobourgs, Gedruckte Stoffe, Orleans, Satinette, Tweeds, Doeskins, Ganze Tuche, Cassimiere, Breite Tuche, Westenstoffe, Pelzhüte, Filzhüte, Tuch-, Plüsch- u. Pelz-Mützen Gala Plids, Moleskin, c. c. c.

Groceries:

Thee, Zucker, Tabak, Schnupftabak, Allspice, Pfeffer, Kaffee, Reis, u. s. w.

Oele und Farben von allen Sorten.

Harte Waaren:

Nägel, Kitt, Blockketten, Vorspannketten, Strangketten, Halsterketten, Taschenmesser, Messer und Gabeln c.

Pinsel zum Anstreichen und Weißwaschen.

Färbestoffe;

Alle Sorten bester Qualität.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden in Tausch angenommen.

Wm. Hunter.

Neu-Hamburg, 12. October, 1855.

40—3 mt.

Oeffentliche Auktion.

Am 2. November wird auf dem Platze des Unterzeichneten, Lot No. 9. 1. Com., Blockstraße, Wilmot, früher der Platz von John Rajski, Folgendes in öffentlicher Auktion verkauft:

Ein Pferd, 12 Jahre alt, ein Pferd, 4 Jahre alt, eine tragende Stute, 9 Jahre alt, eine tragende Stute, 7 Jahre alt, zwei einjährige Füllen, ein Saug-Füllen, ein Joch Ochsen, 7 Jahre alt, 3 tragende Kühe, ein zweijähriger Bull, ein Joch Stiere, ein Jahr alt, 4 Kälber. bei Stück Schafe, 8 Schweine von verschiedenem Alter, eine Dreschmaschine, zwei Wagen, zwei Doppel-Schlitten, ein Cutter, zwei Sett Pferdegeschirr, drei Eggen, zwei Pflüge, eine Strohstuhl, eine Windmühle, ein Schleifstein, ein Fruchtrefen, ein Zuckerkessel, drei Kettes, und viele andere Gegenstände.

Bedingungen: Summen unter $4 baar; auf Summen von $4 und darüber wird 14 Monate Credit, gegen gute Versicherung, gegeben.

Der Verkauf beginnt um 9 Uhr Vormittags.

John C. Herrington, Auktionär. John Klein, Eigenthümer.

Wilmot, 12. Oktober 1855. 40—3

Herbst- und Winterwaaren.

Die Unterzeichneten haben eine

sehr bedeutende Auswahl

von erst kürzlich eingeführten

Ausschnitt-Waaren

und

Spezereien

erhalten, welche sie zu niedrigen Preisen gegen baar Geld oder sicheren Kredit verkaufen. Besonders machen sie Kaufleute in Lande darauf aufmerksam.

Weitere Zusendungen werden sie von Zeit zu Zeit erhalten, und so immer ein treffliches Lager von diesen Waaren vorräthig haben.

C. & J. Ferrie & Co.

Hamilton, 12. Oktober 1855. 40—4

Wilhelm Heinhold,

Deutscher

Hut-, Mützen- und Pelzwaaren-Fabrikant

in

Galt, C. W.,

empfiehlt sein Lager von

Pelzkappen, Handschuhen, Hüten und Pelzwerk aller Art,

welche er zu den billigsten Preisen verkauft.

☞ Der höchste Marktpreis wird für rohe Felle bezahlt.

☞ Kaufleute können gegen Wholesalepreise vorthaft kaufen.

Wilhelm Heinhold.

Galt, 12. October 1855. 40—

Notiz.

Alle Diejenigen, welche dem Unterzeichneten entweder auf Buch-Rechnung oder Noten schulden, werden bei Vermeidung von Kosten hierdurch aufgefordert, bis zum 1. Dezember dieses Jahres Zahlung zu leisten.

John Ernst.

Petersburg, 3. Oct. 1855. 39—m3t.

Ein fremder Stier!

Bei dem Unterzeichneten, an der Mittelstraße, Lot No. 12, Südseite, hat sich ein fremder Stier eingefunden. Der Stier ist ungefähr 6 Jahre alt und weiß und roth. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben bei mir gegen Bezahlung der Futter- und Anzeige-Kosten abholen.

John Giesler.

Wilmot, 28. Sept. 1855. 38—3

LISTOFLETTERS

Remaining in the Philippsburg Post Office up to the 3rd of Octbr. 1855.

Bertux Peter 2	Lorenz John
Brick Michael	Lichty Christian
Backer Johann	Mohr Friederich
Forler George	Rothermel William
Foerther John	Ruehl Wido John
Grody Daniel	Roth Rudolph
Gruen Peter	Somer Christian
Hammer Johannes	Shmitt K John
Jostsingor Conrad	Shaefer Johannes
Imeson Hanna	Wagner Nikolaus
Koch Caspar	Weldfand Daniel
Kaufmann Joseph	Weimer Jost
Konig Lorenz	

CHRIST DŒRING P. M.

Flachs verlangt!!

Der Unterzeichnete bezahlt baar Geld für jede beliebige Quantität Flachs, wenn er gut behandelt und passend zum Brechen ist. Derselbe muß die gehörige Zeit gelagert sein, so daß die holzigen Bestandtheile sich leicht ablösen, wenn er trocken ist. Ferner muß er zur rechten Zeit aufgenommen, in großen Bunden zusammen gebunden und der lange von dem kurzen gehörig gesondert sein, und dies Alles noch ehe die Faser durch den Verfaulungsprozeß an ihrer Güte gelitten hat. Für Flachs von dieser Beschaffenheit wird der höchste Preis in Baar bezahlt, wenn abgeliefert 15 Meile westlich von Doon bei

40— M. P. & Wm. Perine.

Musikalische Neuigkeit.

Pianos!! Pianos!!!

William Lindeman's

Piano-Fabrik

in

New-York,

welche anerkannt die vorzüglichsten Pianos sowohl in Ton als Dauer und äußere Ausstattung in den Ver. Staaten liefert, macht dem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sie den Unterzeichneten beauftragt hat, Bestellungen auf

ihre Pianos

anzunehmen.

Dieselben können nicht nur auf Bestellung in der kürzesten Frist geliefert werden, sondern sind auch in allen Arten von tafelförmigen bis zum aufrechtstehenden und großen Konzertflügel — im Preise von $250 bis $1000 — immer vorräthig, und werden in spätestens 14 Tagen von New-York nach hier gebracht. Für schnelle und richtige Besorgung aller resp. Aufträge leistet der Unterzeichnete Gewähr.

Edward Lindeman,
Office des „Deutschen Canadiers".

Berlin, den 27. September 1855. 38—

☞ Eins dieser **vorzüglichen Pianos** kann jederzeit in Berlin durch den Agenten gezeigt werden.

GLORIOUS NEWS!!

nicht von

Sebastopol

sondern von

DUNDEE!

John Ernst & Sohn aus **Petersburg**

beehren sich, dem Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie die

FLOUR & SAW-MILLS

des Hrn. Fredr. Müller in Dundee käuflich an sich gebracht und dicht neben diesen Etablissements

einen neuen Store

eröffnet haben.

Sie kaufen Waizen in großen wie kleinen Quantitäten und zahlen dafür in Cash den höchsten Marktpreis. Farmer, die ihre Frucht gern profitable absetzen möchten, werden daher wohlthun, wenn sie dieselbe zu uns nach Dundee bringen. Flour von vorzüglichster Güte ist nicht nur stets vorräthig, sondern wird auch so billig verkauft, daß unsere Hausfrauen bald nur Brod aus Dundee-Mehl werden backen wollen. Ebenso werden Bran (Kleie) und Schartz (Abfall) jederzeit und zu dem billigsten Preise verkauft.

An der Sägemühle liegen gegenwärtig circa 500 Blöcke, die Costumers gehören. Sobald wir mit dem Schneiden derselben fertig sind, soll unser Streben dahin gehen, immer einen Vorrath von Boards Laths u. s. w. zum Verkauf zur Hand zu haben, und werden wir seiner Zeit das Publikum hiervon in Kenntniß setzen. Wir versprechen demselben im Voraus, alle desfallsigen Aufträge auf das Billigste und Prompteste auszuführen.

In ihrem neuen Store haben die Unterzeichneten ein großes und ausgewähltes Lager von deutschen, französischen, englischen, amerikanischen und inländischen Manufaktur-Waaren, als: Tuche, Shawls, Bareges, Merinos, Mussellines, Plaids, Cobourgs, De Laines, Doeskins, Satinetts, seidene Westenstoffe u. s. f., von Specereien aller Art, von Stahl-, Eisen-, Porzellan-, Töpfer- und Glas-Waaren, von Farben, Farbehölzern und Oelen, von Patent-Medicinen und Mobilien, von fertigen Kleidungsstücken, Moras- und Prunelle-Schuhen, von Hüten, Sonnen- und Regenschirmen, von Tabak, Salz, Häringen u. s. w., u. s. w.

Unser Grundsatz ist:

Gute Waaren, schneller Umsatz, kleiner Gewinn.

Da wir die Waaren theils selbst importirt, theils persönlich in New-York, Boston, Quebec und andern Hauptmarktplätzen des Ostens eingekauft haben, so sind wir im Stande, unseren Costumers nicht bloß Vorzügliches zu bieten, sondern auch billigere Preise zu stellen, als irgendein anderer Store im Waterloo Co. Wer daher irgend Etwas von obigen Gegenständen braucht, der komme und frage bei uns an, ehe er anderswo kauft, und wir sind überzeugt, daß er noch nie so zufrieden einen Store verlassen haben wird.

Indem wir sonach dem Publikum unsere Etablissements in Dundee aufs beste empfehlen, ersuchen wir dasselbe, das uns bisher in Petersburg geschenkte Vertrauen auch auf uns nach Dundee übertragen zu wollen.

Wer seinen Waizen gut absetzen will,
Der bring' ihn nach Dundee in Ernst u. Sohn's Mill
Wer Breiter muß haben, zu bauen ein Haus,
Der frage: Wo geht es nach Dundee hinaus?
Und wer endlich braucht Tuch, Linnen oder Schuh,
Der lasse dem Gaul weder Ruh noch Ruh,
Als bis er hält vor Ernst u. Sohn's Store.—
Das sind die New's von der Spring Creek Store!

☞ Die Geschäfte von John Ernst in Petersburg bestehen fort und sind Store und Keller daselbst mit einem Waarenlager angefüllt, das an Güte und Billigkeit seines Gleichen sucht.

☞ Die Squire-Office von John Ernst bleibt nach wie vor in Petersburg.

John Ernst u. Sohn.

Dundee, Township Wilmot, Waterloo Co. 3. Okt. 1855. 39—3mt.

Vortheilhaftes Geschäft

im

Berlin Waaren Haus.

Jakob Hoffman

hat die Erfahrung, daß man mit der Zeit Schritt halten muß und ist deßhalb entschlossen, Denen, welche Baarzahlung machen, bedeutenden Vortheil beim Ein- und Verkauf zu gewähren. Holz jeder Art oder landwirthschaftliche Producte nimmt er zum Marktpreis in Tausch gegen jede Art von Waaren an, mit denen er handelt.

Er wünscht neuerdings die Aufmerksamkeit des Publikums auf sein

Lager von Manufactur- und Ausschnittwaaren,

Spezereien, Eisen u. Töpferwaaren

zu lenken.

Dasselbe besteht in Tuchen, Kerseys, Doeskins, Biber und Satinetts, Katun, weißes und gestreiftes Hemdenzeug, Bettzeug, gewürfelte und gestreifte Möbelüberzüge, Flanell, Bettdecken, Delaines, Coburgs, Galaplaids, u. s. w.

Von Spezereien hält er eine ausgezeichnete Auswahl von

Thee und Kaffee.

In wollenen

Herrenhemden u. Unterhosen

bietet er den Käufern einen noch nie dagewesenen Vortheil; da er einen sehr guten Handel beim Einkauf dieser Gegenstände gemacht hat, so verkauft er dieselben zu nicht viel mehr als den halben Preis, den man gewöhnlich dafür zahlt.

Sein Lager von

Eisen- und Töpferwaaren

ist vollständig und hält jeden Vergleich mit andern aus — mit andern Worten: Käufer werden sehr wohl thun, sein Lager in Augenschein zu nehmen, ehe sie anderswohin gehen.

Hierbei folgt eine kurze Preisliste:

Guter Kattun	0	6c.
Do Yardbreiter Kattun	0	9
Do. besonders fester Yrdbr. Kattun	0	10
Gekreister fester doppelbreiter „	0	6
Weißgebleichter ditto „	0	7
Vier Yardbreiter gedruckter Kattun	0	10
Vorzügliche Zitz „	1	00
Schöne breite Coburgs „	1	00
Wollene Herrenhemden u. Unterhosen	6	00
Satinets in großer Auswahl „	4	6

Theeservice, Glaswaaren

zu den niedrigsten Preisen.

Möbelmagazin.

Die Moebel

der

Hoffman'schen Fabrik

werden alle mit Hülfe der Dampfmaschine von den besten Handwerkern und aus vorzüglichem Material gefertigt; und beides vereinigt sich, um die besten Artikel nach dem neuesten Geschmack und zu den möglichst niedrigen Preisen herstellen zu lassen. Das Publikum kann daher versichert sein, daß alles von ihm aufgewendet werden wird, um die Unterstützung auch ferner zu verdienen, die er bisher erhalten hat.

Alle Landeserzeugnisse und Holz wird in Tausch für Waaren angenommen.

☞ Alle Schulden auf Buchrechnung oder Noten, die seit dem ersten Januar fällig sind, müssen sofort und ohne weitere Anzeige bezahlt werden.

Jakob Hoffman.

Berlin, den 27. September, 1855. 38—

Baar Geld

für Weizen!

wird bezahlt bei

Thomson & Roß,

wenn er in ihrer Mühle in Neu Hamburg abgeliefert wird.

Neu Hamburg, 24. Sept. 1855. No. 38.

Arbeiter verlangt.

50 Arbeiter können sogleich an der Eisenbahn bei Shakespeare Beschäftigung erhalten. Lohn 9 Schilling per Tag. Kost bei dem Unterzeichneten nur 2 Doll. per Woche.

Peter Käder.

Shakespeare, im August 1855. 31—

Baden Hotel,

Der Unterzeichnete empfiehlt dem Publikum sein wohleingerichtetes Gasthaus in Baden bestens.

Christoph Kraus.

Baden, 21. Sept. 1855. 37—

Zugelaufen.

Seit ungefähr drei Monaten befindet sich auf dem Platze des Unterzeichneten ein fremdes Schwein. Der rechtmäßige Eigenthümer ist gebeten, gegen Bezahlung der Kosten dasselbe bei mir abzuholen.

Andreas Döring.

Philippsburg, 5. October 1555. —39

Wirthschafts-Eröffnung.

Christoph S. Nahrgang

in

NEU HAMBURG,

macht einem geehrten Publikum die Anzeige daß er in seinem Hause einen

Restaurations-, Wein Bier und Liquor Saloon

eröffnet hat und sich bemühen wird, seine Gäste mit den besten Getränken und Speisen zu bedienen. Indem er sich dem hiesigen wie dem auswärtigen Publikum empfiehlt, hofft er auf zahlreichen Besuch.

☞ Sein Schuhmachergeschäft wird von ihm nach wie vor betrieben.

Christ. S. Nahrgang.

Neu-Hamburg, 21. Sept. 1855. 37—

Große

westliche Eisenbahn.

Galt Zweigbahn.

September 1855.

Von Mittwoch, den 15. September 1855 ab, und bis auf weitere Bekanntmachung fahren, Sonntags ausgenommen, gemischte Fracht- und Passagierzüge, wie folgt:

Nach Station.	Dstl.	Wstl.	Wstl.	Dstl.
	B. M.	B. M.	N. M.	N. M.
Galt, Abfahrt	9 00	9 60	1 20	1 20
Fairchilds Creek, Ankunft	9 50	9 50	2 05	2 05
Flamboro' „	10 17	— —	— —	2 50
Dundas „	10 25	— —	— —	3 00
Hamilton „	10 45	— —	— —	3 25
Niagara Fälle Station „	N. M. 1 00	— —	— —	7 50
London „	— —	11 58	4 15	— —
		N. M.		
Windsor „	— —	4 00	8 45	— —

Von Station.	Wstl.	Dstl.	Wstl.	Dstl.	Dstl.
	B. M.	B. M.	B. M.	N. M.	N. M.
Windsor, Abfahrt	— —	— —	10 50	— —	— —
London „	7 20	— —	7 25	— —	— —
Niagara Fälle Station	— —	7 00	— —	2 25	— —
Hamilton „	— —	9 00	— —	4 30	4 40
Dundas „	— —	9 15	— —	4 55	5 10
Flamboro' „	— —	9 24	— —	5 05	5 25
			N. M.		
Fairchilds Creek „	9 55	9 55	6 15	6 15	6 45
Galt (Ankunft)	10 15	10 45	7 10	7 10	7 40

Stages

gehen von der Station ab, bei der Ankunft des 7. 10. Abends nach Preston, Berlin, Waterloo, St. Jakobs, Hapsville, Hamburg, Petersburg, Stratford, Mitchell, Harpurhey, Clinton Corners und Goderich, ebenso nach New Hope, Guelph, Elora, Fergus, Arthur, Durham Village und Owen Sound und kehren von diesen Plätzen zur rechten Zeit für den Zug 9 Uhr Vormittags zurück. Wegen der Züge auf der Hauptbahn sehe man die Zeittabellen nach, welche auf jeder Station zu haben sind.

C. J. Brydges,
Verwaltungs Direktor.

W. K. Muir,
Verkehrs Aufseher.

LISTOFLETTERS

Remaining in the New-Hamburg Post-Office up to the 4th day of October, 1855.

Alles Adam	McNight Mich.
Adam John	Molk Casper
Ankeimann John	Macascy Pat
Bitner Henry 2	Musler C. G.
Bricker Joseph	Miller Philipp
Bartholemew Nick	Miller Catharine
Brodrecht Jacob	Meer John
Bailey W. Dr.	Marks Alex. ?
Bergey Jacob	Moehlmann C.
Cochrane Thomas	Oppermann Hen.
Clerk William	Popple Martin
Cairnes James	Robinson Wm. 2
Culligan Mary	Ryan Widow
Cleghorn William	Reitz John
Dease Wm.	Ryan John
Dearlam Peter	Ritzer Joseph
Dunivan Joseph	Roland Michael
Deichert Henry	Rotger Fred.
Donalds W.	Sohlke Victor 7
Ellig John	Schmidt Andrew
Ebert Christ.	Schmidt Daniel
Fallowfield Jno.	Schmidt Geo. John
Fehr Rudolph	Schuler Gustave
Gatshnie Jno.	Schwab Conrad
Gums Joseph	Shautz Isaac 2
Gingerich Peter	Seehaber Fred.
Heinemann Geo. John	Steine Ulerich
Hoffmeier Michael	Smith Thomas
Houserman Rudolf	Stein Henrich
Handy Edward	Sohlemmer Johannes
Hogan Phillip	Ehlerholtz Henry
Helmoth Daniel	Sippel Henry
Johnston Joseph	Taylor William
Inkons George	Theil Heinrich
Kegon Arthur	Thomacker Phillip
Kunemann Joseph	Whire Golwer
Kleinbeil A.	Wagester Jacob
Klein John	Walace Daniel
Kerns James S.	Wetloufer Conrad
MacDonald James 2	Weber Daniel
Morloch Wm.	Yousie Joseph
Matteson Henry	Zehr Christ.

WILLIAM SCOTT, P. M.

LISTOFLETTERS

REMAINING in the Preston P. O., up to the 1st of October, 1855.

Andrews John	Kennelly John
Beckerich Pierre	Lewis Adam
Bieth Joseph 2	Metzger Andreas
Binder Andrew 2	McAllester J.
Beckerich Peter 2	Marks Friedrich
Buerke Johan Friedrich	McKay N. H.
Bentick Joachim	Maier John
Clemens Hannah Miss	Meier Bernhard
Dramer William	Mahler George
Decker Henry	McKever Phelix
Dietelt John	Neher Carl
Ernst John	Pitt August
Eiler John	Pabst Christina
Eberth Matthews	Ploethner August
Ebers Conrad	Roessgen Wilhelm
Gooshi William E.	Strong K. J.
Grell Carl	Sally Mr.
Hawkley John	Schuepf John
Hagey Joseph	Shroder John
Hallam Peter	Springer Charles 2
Hier Peter	Smith Christopher
Hosh Philipp	Thompson Christopher
Jagues Mr.	Tischer Christian
Jahnke Heinrich	Umplyrs Thomas
Kithen Sikum	Vance David
Kel er Patrick	Vance James
Konen Peter	Windelborn Carl
Keiser George	Wrelly Mr
Kollman Jacob	Wiethaechter Eduard
Killer George	Weiler Cornelie
Karcher Jacob	Weingartner Agolecka
Konig Jacob	Yelner Aaron

JACOB HESPELER, P. M.

Verlangt wird

ein erfahrener Clerk, der die deutsche Sprache versteht.

James Merrilies,

Conestogo, den 27. September, 1855. 39—

Personenbeförderung

von

Deutschland nach Canada.

Commissions- Speditions- und Wechsel-Geschäft

von

Edward Lindemann.

Dem hiesigen und dem auswärtigen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich in den Stand gesetzt bin zur Beförderung von Personen aus allen Plätzen Deutschlands, der Schweiz, Elsaß nach Canada und den Ver. Staaten zu den billigsten Preisen Akkorde abzuschließen, Wechsel auf die meisten Städte und Plätze Deutschlands nach dem niedrigsten Tagescourse auszustellen, und Auszahlungen von Geldern in allen Theilen der Ver. Staaten zu besorgen.

Ebenso übernehme ich die Besorgung von Vollmachten, Briefen c. nach allen Theilen Europa's und Amerika's.

C. Lindemann.

Berlin, 14. Septbr. 1855. 36—

Sekretärs Geschäftslokal.

Quebec, den 14. Sept. 1855.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Regierungs-Departements, insofern als es allgemeine Angelegenheiten betrifft, am 1. October geschlossen und in Toronto am 22. October wieder eröffnet werden sollen.

Departementalmittheilungen, welche mit folgenden Offizieren in Verbindung stehen, als:

Der General-Einnehmer,
„ Inspector,
„ Kommissär der öffentlichen Werken
„ „ „ Kronländereien,
General Adjutant der Miliz und
„ Minister des Ackerbaus und der Statistik,

müssen vom 1. Oktober an nach Toronto, sowie die an den General-Postmeister und General-Attorney für Ost- und West-Canada gerichteten vom 10. October und die an den Provinzial-Sekretär gerichteten vom 15. October an ebenmäßig gesendet werden.

C. E. Carter,
38— Sekretär.

Baar Geld

für Waizen!!!

Der höchste Markt-Preis für gute Qualität Waizen wird von heute an bezahlt, und da wir gesonnen sind, den kommenden Winter über unausgesetzt zu kaufen, so werden es die Bauern in dieser Umgegend zu ihrem Vortheil finden, solchen bei uns abzuliefern.

Jakob Wagner & Co.

Neu Hamburg, 30. August 1855. 34—

Großer Verkauf

von

Bauplätzen,

einer

Mahlmühle

und einer

Sägmühle,

nebst

dazu gehörigem Wasserrecht.

Mittwochs den 31. October, 1855

sollen auf dem Wege der

Versteigerung

220 Sadt-Bau-Plätze

und

zehn Parkplätze

in

Morningdale,

Townschip Mornington, County Perth,

verkauft werden.

Die Bauplätze sind das

Eigenthum D. Nicklin, Esq.,

liegen in der Mitte eines sehr fruchtbaren und dicht angebauten Landstriches, worin betriebsame und wohlhabende Landleute wohnen, und Mornington ist eins der blühendsten Townschips von West Canada. Die Bauplätze sind ganz vorzüglich, sehr schön am Fluß Nith gelegen und und besonders zum Aufsetzen für Kaufleute, Handwerker c. geeignet.

Morningdale liegt etwa 20 Meilen von Berlin, 10 Meilen von Hawksville und 24 Meilen von Stratford, der Hauptstadt von Perth County. Daselbst giebt es eine ausgezeichnete Säg- und Mahlmühle, eine Postoffice, zwei Kaufläden und Handwerker von jeder Profession; der Ort wird daher ohne Zweifel in kurzer Zeit eine bedeutende Inselstadt werden.

Zugleich soll an demselben Tage und auf demselben Platze das werthvolle Eigenthum:

Die Morningdale

Mahl- u. Sägemühle

nebst dem dazu gehörigen Wasserrecht

an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Mahlmühle enthält zwei Gänge von Burrsteinen, und jede andere Maschienerie, ist in dem besten Zustande, da sie von den vorzüglichsten Maschinisten gefertigt worden ist.

Die Sägmühle ist in gutem Zustande und in Bezug auf Schnelligkeit u. s. w. kann sie nicht leicht übertroffen werden.

Pläne zu diesen Bauplätzen können bei dem Eigenthümer auf dem Platze eingesehen werden, der auch jede weitere Auskunft gern ertheilen wird.

Der Anfang des Verkaufs findet auf dem Platze selbst um **10 Uhr Vormittags** statt.

Die Bedingungen wegen des Verkaufs des Mühleneigenthums werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht.

Bedingungen:

Ein Viertheil des Kaufgeldes muß baar angezahlt werden und der Rest in drei gleichen jährlichen Zahlungsfristen mit Interessen am Tage des Verkaufs.

D. Nicklin,
Eigenthümer.

Morningdale, 11. Sept. 1855. 36—7